

Tagblatt

26. / 27. 11. 16

ASIATISCHER LAUBHOLZBOCKKÄFER

BN fordert umfassende Strategie

Landkreis – Für den Bund Naturschutz (BN) war es nur eine Frage der Zeit, bis der Asiatische Laubholzbockkäfer auch in Murnau gefunden werden würde. Der Schädling ist dem BN zufolge viel weiter verbreitet, als bisher angenommen. Statt wie im Raum München Tausende von Bäu-

men zu fällen, fordern die Naturschützer ein umfassendes Vorgehen. Sie sprechen sich gegen das derzeit übliche Verfahren einer Ausrottungsstrategie im 100-Meter-Radius aus. Das könne nicht erfolgreich sein, solange das Einschleppen des Käfers nicht zuverlässig unterbun-

den wird, meint Dr. Rudolf Nützel, Vorsitzender der BN-Ortsgruppe Murnau.

Zudem sei überhaupt nicht klar, ob der Käfer nicht schon längst in weiten Teilen des Landkreises Garmisch-Partenkirchen vorkommt. Wer ihn sucht, der werde ihn nicht nur in Murnau, sondern auch

in Seehausen, Uffing oder Ohlstadt finden. Der Käfer ist als blinder Passagier im Verpackungsholz von Steinlieferungen aus China eingewandert. „Die Gemeinden müssen deshalb mit gutem Beispiel vorangehen und wie früher üblich Granit aus Bayern verwenden“, meint Nützel.^{red}